

Stadtteilkonferenz

Neustadt – Altstadt

Ergebnisprotokoll über die Sitzung der Stadtteilkonferenz
am 14.11.2017
im Jukz am Stintfang

TeilnehmerInnen:

Herr Beutel	Anwohner
Herr Blech	Anwohner
Frau Sandkühler	Anwohnerin
Herr Knode	Die Grünen Hamburg-Mitte
Herr Nitzsche	Anwohner
Herr Wesselmann	Jukz
Herr Osterburg	Die Grünen Hamburg-Mitte
Herr Schelter	Anwohner
Frau Heine	Anwohnerin
Herr Behrschmidt	Die Grünen Hamburg-Mitte
Frau Angelidou	Anwohnerin
Herr Wellermann	Anwohner
Frau Hartmann	Kunstleben e.V.
Frau Riedel	Anwohnerin
Herr Stampfuss	Anwohner
Frau Petersen	Anwohnerin
Frau Engelhardt	Anwohnerin
Frau Kleist	Anwohnerin
Herr Horx	Anwohner
Herr Fischer-Meny	Anwohner
Herr Hoitz	CDU Hamburg-Mitte
Herr Patzer	FDP Hamburg-Mitte
Frau Becker	Anwohnerin
Frau Bath	Schiffszimmerer Genossenschaft
Frau Pagel	Anwohnerin / HK St. Michaelis
Frau Klein	Anwohnerin
Herr Bartz	Quartiersmanager

Tagesordnung:

	Begrüßung
	Protokoll der letzten Stadtteilkonferenz
TOP 1	Neustadt-Festival 2018
TOP 2	Fußgängerzone und Verkehrsberuhigung Brüderstraße / Wexstraße
TOP 3	Ein Aufzug für das Jukz
TOP 4	Aktuelles: Sanierung Alter Elbpark

Protokoll der letzten Stadtteilkonferenz

Das Protokoll der letzten Sitzung der Stadtteilkonferenz vom 12.09.2017 liegt noch nicht vor.

TOP 1 Neustadt-Festival 2018

Frau Hartmann von KunstLeben e.V. und Herr Bartz stellen gemeinsam das für September 2018 geplante Kulturfestival „drunter & drüber“ vor.

Das „DRUNTER & DRÜBER – Neustadt Festival“ findet am Wochenende vom 14. bis 16. September 2018 über die ganze Hamburger Neustadt verteilt statt. Vom Modedesigner, Friseur, Goldschmied, Schuhmacher und Buchhändler bis hin zu Restaurants und Kneipen sowie ansässige Unternehmen, Galerien und Museen – zahlreiche Läden in der Neustadt öffnen ihre Pforte und geben einen Blick hinter die Kulissen.

Alle Anlieger können mitmachen und haben Künstler und Akteure bei sich zu Gast. Initiatoren des Stadtteilstivals sind die Interessengemeinschaft Großneumarkt-Fleetinsel e.V., das Quartiersmanagement Neustadt, kulturell reich Hamburg und KunstLeben e.V.. Nach seiner Premiere 2013 gibt das Festival allen interessierten Akteuren nun zum dritten Mal eine Bühne für ihre Ideen und Aktivitäten in der Neustadt. Der Festivalbesuch ist kostenfrei.

Die Präsentation ist dem Protokoll beigefügt. Weitere Informationen finden Sie unter: www.neustadt-festival.de

TOP 2 Fußgängerzone und Verkehrsberuhigung Brüderstraße / Wexstraße

Herr Bartz stellt die Idee einer Fußgängerzone, bzw. Verkehrsberuhigung der Brüderstraße und Wexstraße vor. Die Fußgängerzone würde dabei in der Wexstraße zwischen Brüderstraße und Großneumarkt entstehen. Der PKW-Verkehr würde dann durch die Brüderstraße fahren. Um zu schnelles Fahren zu verhindern, würde die Brüderstraße mit Verkehrsberuhigungsmaßnahmen entschleunigt.

Die Wexstraße könnte dabei als Vollsperrung oder zeitweise (z.B. 18:00 – 8:00) zur Fußgängerzone werden. Der Lieferverkehr wäre auch weiterhin frei.

Vorteil einer Fußgängerzone wäre zum einen eine Lärm- und Verkehrsminderung in den genannten Straße, sowie mehr Flächen zur Sondernutzung in der Wexstraße. Die Planung greift grundsätzlich die Ideen aus dem Innenstadtkonzept auf. Da es sich dabei nicht um keinen kompletten Umbau handelt, stellt das Konzept eine einfach und günstige Lösung dar.

Die Idee soll mit den Bewohnern und Ladeninhabern der beiden Straßen diskutiert werden. Eine Informationsveranstaltung wird in der ersten Hälfte 2018 stattfinden.

Die Teilnehmer der Stadtteilkonferenz begrüßen die Idee grundsätzlich, weisen aber auch daraufhin, dass durch die Fußgängerzone keine Erlebnisgastronomie zur Belastung der Bewohner in der Wexstraße entstehen darf. Es wird weiterhin der Vorschlag gemacht, ob diese Idee nicht auch auf weitere Teile der Neustadt ausgeweitet werden kann.

Die Präsentation ist dem Protokoll beigefügt.

TOP 3 Ein Aufzug für das Jukz

Herr Osterburg und Herr Wesselmann stellen den aktuellen Stand des Projektes "Aufzug für das JUKZ am Stintfang" vor.

Der Antrag der Grünen und SPD die Kosten des Aufzugs aus Mitteln des Sanierungsfonds Hamburg 2020 zu übernehmen wurde in der Bürgerschaft angenommen. (Der vollständige Antrag ist dem Protokoll beigelegt)

Der vom JUKZ beauftragte Architekt Herr Brenner veranschlagte Gesamtkosten von 350.000 Euro inklusive Gartenbaumaßnahmen, Planung und Steuer. Für den Aufzug an sich wurden 80.000 Euro veranschlagt. Das Bezirksamt wird sich mit 100.000 Euro an den Kosten beteiligen.

Der Aufzug würde an der rechten Seite des Treppenhauses mit je einem Zugang zu jedem Stockwerk von außen angebaut werden, als erster Schritt zu einem barrierefreien Umbaus des gesamten Gebäudes. Der Zugang zum Aufzug soll vom Kellergeschoss aus erfolgen, wofür ein sanft ansteigender parallel zur Jugendherberge geführter Weg ins Gelände eingefügt werden müsste.

TOP 4 Aktuelles: Sanierung Alter Elbpark

Herr Bartz stellt die kommenden Schritte zur Sanierung Alter Elbpark vor. Als nächsten Schritt wird das Bürgerbeteiligungsverfahren Anfang 2018 mit einer Informationsveranstaltung fortgesetzt. Im Laufe des Jahres 2018 wird es dann auch einen weiteren Workshop mit Bürgern für den zweiten Planungsabschnitt geben.

Die baufachliche Prüfung durch das Bezirksamt Hamburg-Nord hat leider deutlich länger gedauert als eingeplant (insgesamt 6 Monate). Diese ist jetzt aber abgeschlossen. Damit können die ersten Maßnahmen wie in der Bürgerbeteiligung besprochen im nächsten Jahr umgesetzt werden. Dies betrifft vor allem die großen Rasenflächen und Gehwege vor dem Bismarck-Denkmal und der Hundewiese.

Die Instandhaltungsmaßnahmen für das Bismarck-Denkmal werden auch in den nächsten Monaten (März 2018) beginnen. Die Baustelleneinrichtung wird dabei auf dem Parkplatz an der Neumayerstraße aufgebaut. Eine Öffnung des Denkmals im Sockelbereich erscheint nach der baufachlichen Prüfung möglich. Damit könnte im Sockel eine kleine Gedenkstätte entstehen.

Die geplante Fußgängerbrücke über den Millerntordamm wird leider u.a. aus finanziellen Gründen nicht gebaut werden. Die Kosten lagen deutlich über (9,5 Millionen Euro) den ersten Kostenschätzungen von ca. 2 Millionen Euro. **Herr Beutel und Herr Schelter zeigen sich sehr enttäuscht von dieser Entscheidung. Sie hatten die Entscheidung für eine Fußgängerbrücke als feste Zusage zu deren Umsetzung verstanden und wünschten sich mehr Verbindlichkeit von der Bezirkspolitik und Verwaltung im Rahmen einer Bürgerbeteiligung. Dadurch verliert ihrer Ansicht nach das Verfahren der Bürgerbeteiligung an Glaubwürdigkeit.**

Herr Schelter möchte außerdem eine Aufschlüsselung über die sehr viel höhere Kostenschätzung von etwa 9,5 Mio. Euro durch die BWVI.

Herr Bartz und die anwesenden Politiker stellen klar, dass es eine solche feste Zusage nie gegeben hat und das mit der Entscheidung der Politik, Bürger und Verwaltung für den Entwurf von Herrn Muhs eine Prüfung über die Machbarkeit der Fußgängerbrücke in Auftrag gegeben wurde mit einem offenen Ergebnis. Herr Bartz versichert den Anwesenden, dass sowohl Politik als auch Verwaltung sich für den Bau der Brücke bis zum Schluss eingesetzt haben.

Derzeit finden Gespräche der Verwaltung über eine innovative ebenerdige Querung des Millerntordamms für Fußgänger statt. Die ersten Ergebnisse dieser Gespräche werden voraussichtlich auf der nächsten Informationsveranstaltung vorgestellt.

Sonstiges

Herr Bartz fragt die Anwesenden, ob die nächste Stadtteilkonferenz um eine Woche auf den 19. Dezember verlegt werden kann. Die Anwesenden stimmen der Terminänderung zu.

Die nächste Stadtteilkonferenz findet statt am

**19. Dezember 2017 um 19:00 Uhr in der Rudolf-Roß-Grundschule,
Kurze Straße 30 statt.**

Vorschläge zur Tagesordnung können per Email an
info@grossneumarkt-fleetinsel.de geschickt werden